

Interviewleitfaden – Modularisierung/Flexibilisierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Verbundforschungsprojekt „Offene Hochschule Oberbayern“ (OHO) der Technischen Hochschule Ingolstadt und der Hochschule München stellt das lebenslange, berufsbegleitende Lernen der OHO-Zielgruppen in den Fokus. Von 2015 bis 2017 wird das Verbundprojekt OHO in einer zweiten Phase gefördert. Im Förderzeitraum soll in insgesamt fünf Arbeitspaketen der Frage nachgegangen werden, was die Hochschulen benötigen, um berufsbegleitende Studien- und Studienvorbereitungsangebote nachhaltig anbieten zu können. Ein Arbeitspaket umfasst die Gewährleistung des modularen/flexiblen Studierens. Wesentlicher Aspekte sind die Konzeption, das Anforderungsmanagement und die IT-Anpassung dieser Prozesse an den Verbundhochschulen. Zur Identifikation der Anforderungen für modulares/flexibles Studieren werden standardisierte Interviews durchgeführt, um die spezifische Sichtweise der einzelnen Fachbereiche zu erfassen und um Perspektiven und Grenzen modular/flexibler Studienangebote zu erkunden.

Ihre Daten werden vertraulich und anonymisiert behandelt. Dazu erhalten Sie ein gesondertes Formblatt vor dem Interview.

1.	<p>Was sind Ihre Erwartungen an das Thema Modularisierung/Flexibilisierung?</p> <ul style="list-style-type: none">• Was verstehen Sie unter Modularisierung und Flexibilisierung der Studiengänge?• In welcher Form kennen Sie flexible/modulare Studienformate?• Welches Konzept eignet sich nach Ihrer Ansicht für Modularisierung/Flexibilisierung?• Was erwarten Sie von modularen/flexiblen Studienkonzepten?• Nach welchen Kriterien halten Sie eine Modularisierung/Flexibilisierung für sinnvoll?
	<p>Kriterien</p> <p>A. Inhaltliche Kriterien: (Konzeption und Aufbau des Studienganges)</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie muss ein Studiengang aufgebaut werden, um ihn auch als Modulstudium oder als flexibles Studium anbieten zu können?• Worauf muss bei der Konzeption geachtet werden?

Interviewleitfaden – Modularisierung/Flexibilisierung

	<p>B. Zeitliche Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie müssen Kurse in berufsbegleitenden Studiengängen zeitlich organisiert werden?• Wie können die Zulassungsvoraussetzungen bei bestimmten Modulen beachtet werden?
	<p>Strukturen/Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Prozesse sind durch die Implementierung der Modularisierung/Flexibilisierung der Studiengänge betroffen?• Welche Veränderungen müssen in den Verwaltungsprozessen vorgenommen werden?• Welchen IT-Support (Software; Funktion in IT-Programmen) brauchen Sie zum jetzigen Zeitpunkt, um ein modulares/flexibles Studieren zu ermöglichen?• Wie stellen Sie sich den Prozess „Anrechnung“ der Module für einen späteren Einstieg in den Studiengang vor?
2.	<p>Was sind die Chancen und Herausforderungen beim Thema Modularisierung/Flexibilisierung?</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Schwachstellen sehen Sie bei der Modularisierung und Flexibilisierung?• Welche Maßnahmen müssen eingeführt werden, um die Schwachstellen zu reduzieren?• Welche Chancen und Potenziale sehen Sie für modulare/flexible Studienkonzepte?
3.	<p>Hätten Sie noch Ergänzungen oder Anmerkungen zum Thema Modularisierung/Flexibilisierung, was Ihrer Ansicht nach wichtig wäre?</p>

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!